

2. Internationales Jagdhornbläsertreffen und Jagdhornbläsermeisterschaft auf europäischer Ebene vom 17. bis 19. August 2018 im Schloßpark Ahlsdorf / Stadt Schönwalde

Ziel des Wettbewerbes ist es, das Jagdhornblasen und damit jagdliche Brauchtum zu fördern. Daneben soll die reiche Vielfalt unserer Jagdmusik durch Einzelvorträge sowie beim gemeinsamen Abschlusskonzert den Besuchern näher gebracht werden. Nicht zuletzt soll dieses Treffen aber auch der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen der Bläser und ihrer Gruppen untereinander dienen.

Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. mit den Schönwalder Jagdhornbläser e.V. gestalten über das Wochenende ein attraktives Rahmenprogramm mit Natur-Kultur Erlebnistage siehe Homepage

www.jagdhorn-deutschland.de oder www.jagdhorn-germany.de

Für den Wettbewerb ist die DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen maßgebend. Abweichend gelten:

Allgemeine Bestimmungen für den Wettbewerb am Samstag den 18. August 2018

- Alle Teilnehmer müssen einem Mitgliedsverein des Landesjagdverbands Brandenburg angehören. Gästegruppen aus dem Ausland und anderen Landesjagdverbänden des DJV weisen ihre Zugehörigkeit zu einer entsprechenden Gruppierung durch eine Bestätigung ihres Vereinsvorsitzenden nach.
- Die Teilnehmer stellen sich dem Urteil von jeweils fünf Wertungsrichtern, wobei die höchste und die niedrigste Wertung gestrichen wird.
- Für die Ausführung der Jagdsignale sind die offiziellen Notenfassungs- und Klangbeispiele maßgebend. Die Wertung kann nicht durch Band- oder Videoaufnahmen angefochten werden.
- Die Bläser ziehen geschlossen zum Vortrag, auf militärisches Aufmarschieren sollte verzichtet werden. Die Aufstellung während des Vortrags erfolgt im Block, wobei Grundstellung und Handhabung der Hörner einheitlich sein sollten.
- Der musikalische Leiter steht in der Gruppe. Dirigieren und Notengebrauch sind nicht zulässig.
- Ventilhörner dürfen benutzt, die Ventile (ausgenommen das Umschaltventil von B in Es) jedoch nicht betätigt werden.

Alle Bläsergruppen, die am Wettbewerb teilnehmen, erhalten eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl sowie die Hornfesselspange des LJV. Erstlingsteilnehmer erhalten zusätzlich das Bläser-Hutabzeichen.

Anmeldeunterlagen und Noten können ab 1. November beim Landesjagdverband Brandenburg-[Anschrift LJV] angefordert werden.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 15. März 2018 bei der Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. Saarmunder Straße

Es wird keine Teilnehmergebühr erhoben!

Wettbewerbsklassen

Klasse A: Fürst-Pless-Hörner

Klasse G: Fürst-Pless-Hörner u. Parforcehörner in B

Klasse Es: Hauptstufe und Kunststufe

Abweichend von der DJV-Vorschrift werden von den B-Horn-Gruppen nur drei Jagdsignale vorgetragen. Für die Es-Horn-Gruppen gelten gesonderte Bedingungen.

Jede Bläsergruppe kann nur in einer Klasse auftreten. Die Teilnahme in einer B- und einer Es-Horn-Klasse ist für Einzelbläser oder Gruppen nur nach Rücksprache mit der Jury am Anmeldetag möglich.

Der Auftritt jeder Jagdhornbläsergruppe beim Wettbewerb erfolgt durch die Starterzahl, die zur Anmeldung der Bläsergruppe per Los gezogen wurde.

Das Einblasen jeder Gruppe erfolgt in nicht unmittelbarer Nähe der Auftrittsbühne!

4. Vortragsstücke für Samstag den 17.8.2018

4.1. Als Pflichtsignale werden festgelegt:

Klasse A	Klasse G	Klasse Es
Aufbruch zur Jagd	Wild ablegen	Hirsch tot
Sammeln der Jäger	Wagen Ruf	La Marche de Venerie
Sau tot	Hirsch tot	Le Point Du Jour
Fuchs tot	Gams tot	La St. Hubertus

Muffel tot	Reh tot	
------------	---------	--

Die Signale werden entsprechend der Notierung des DJV-Handbuchs bewertet. In den Klassen A und G können die einzelnen Gruppen das konzertante Pflichtstück aus einem vorgelegten Kanon frei wählen und damit zeitsparend auf ihre eingespielten Stücke zurückgreifen. Vorschläge für die Wahlstücke sowie die detaillierten Bedingungen für diese werden den Anmeldeunterlagen beigelegt. Der Kanon ist verbindlich, es können aber auch dort nicht aufgeführte Stücke, die in Länge und Schwierigkeit den vorgegebenen Stücken entsprechen, beim Landesobmann vorgelegt werden, der über ihre Zulassung entscheidet. Das Wahlstück muss bis zum Anmeldeschluss in sechsfacher Ausfertigung in einwandfreiem Druck beim Landesobmann vorliegen ????

Wertungsgruppe Es

Der Es-Wettbewerb wird in Hauptstufe und Kunststufe geteilt. In jeder Stufe sind zwei Pflichtstücke sowie ein von der Bläsergruppe selbst zu bestimmendes Wahlstück (Kürstück), das in Länge und Schwierigkeitsgrad den Pflichtstücken entsprechen muss, vorzutragen. Den Unterlagen wird ein Kanon von Stücken für die einzelnen Klassen in Es beigelegt. Er soll allein als Anhaltspunkt dafür dienen, welche Stücke einem jeweiligen Schwierigkeitsgrad zugeordnet werden können. Die Wahlstücke müssen bis zum Anmeldeschluss in sechsfacher einwandfreier Ausfertigung bei der Jurykommission vorliegen

Pflichtstücke in Es

Hauptstufe:

- 1. Wachtelfanfare Leopold Kozeluh**
- 2. March de Boers Henri de Laporte**
- 3. Selbstwahlstück (Kürstück)**

Kunststufe:

- 1. Bayrische Jagd Annerose Greisl**
- 2. Chant final Hubert Heinrich**
- 3. Selbstwahlstück (Kürstück)**

Die Noten der Pflichtstücke werden den Anmeldeunterlagen beigelegt.

Freier Vortrag

Gruppen können außerhalb des Wettbewerbs(Wettbewerbsplätze) in Absprache **mit der Jurykommission mit dem Landesbläserobmann** an geeigneten Orten in der Mittagspause im freien Vortrag die Vielfalt der Jagdmusik präsentieren.

Abschlusskonzert

Die Teilnahme am Abschlusskonzert, eine ideale Gelegenheit für jagdliche Öffentlichkeitsarbeit, sollte für alle Wettbewerbsteilnehmer selbstverständlich sein.

Im Anschluss daran erfolgt die Siegerehrung

Europameisterschaft am 19. August 2018

Ausschreibung

Für den Wettbewerb ist die DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen maßgebend.
Abweichend gelten:

Allgemeine Bestimmungen Bitte entsprechend wie die Ausschreibung für den Samstag überarbeiten

- **??????** Alle **Teilnehmer** müssen einem Mitgliedsverein des Landesjagdverbands **Baden-Württemberg** angehören. Gästegruppen aus anderen Landesjagdverbänden des DJV weisen ihre Zugehörigkeit zu einer entsprechenden Gruppierung durch eine Bestätigung ihres Vereinsvorsitzenden nach.
- Die Teilnehmer unterwerfen sich dem Urteil von jeweils **fünf Wertungsrichtern**, wobei die höchste und die niedrigste Wertung gestrichen werden. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.
- Für die Ausführung der **Jagdsignale** sind die offiziellen Notenfassungs- und Klangbeispiele maßgebend. Die Wertung kann nicht durch Band- oder Videoaufnahmen angefochten werden.

- Die Bläser ziehen geschlossen zum **Vortrag**; auf militärisches Aufmarschieren sollte verzichtet werden. Die **Aufstellung** während des Vortrags erfolgt im Block, wobei Grundstellung und Handhabung der Hörner einheitlich sein sollten.
- Der **musikalische Leiter** steht in der Gruppe. Dirigieren und Notengebrauch sind nicht zulässig.
- **Ventilhörner** dürfen benutzt, die Ventile jedoch nicht betätigt werden (ausgenommen das Umschaltventil von B in Es).

Alle **Bläsergruppen**, die am Wettbewerb teilnehmen, erhalten eine **Urkunde** mit der erreichten Punktzahl sowie die Hornfesselspange des LJV. **Erstlingsteilnehmer** erhalten zusätzlich das Bläser-Hutabzeichen. **Preise** werden nach bisherigen Gepflogenheiten vergeben.

Die **Anmeldung** erfolgt digital (nur in begründeten Ausnahmefällen in Papierform).

Die **Anmeldeunterlagen** (Anmeldeformular und die Noten der Pflichtstücke) stehen ab 01. Januar auf der Homepage des LJV BW zur Verfügung.

Der Veranstalter behält sich vor, bei zu geringer Anmeldung eine Wettbewerbsklasse ausfallen zu lassen.

Wettbewerbsklassen

Klasse K (Kleinformationen): Solo, Duo, Trio in B (Fürst-Pless- und Parforce-Horn)

Klasse A: Fürst-Pless-Hörner

Klasse G: Fürst-Pless-Hörner und Parforcehörner in B

Klasse V: Ventillhörner

Abweichend von der DJV-Vorschrift werden von den **B-Horn-Gruppen** nur drei Jagdsignale vorgetragen. Für die Es-Horn-Gruppen gelten besondere Bedingungen (siehe unten).

Die Teilnehmer in den **Kleinformationen (Solo, Duo, Trio) in B** tragen aus 2 vorbereiteten Signalgruppen mit jeweils 2 Signalen eine Signalgruppe vor und dazu ein selbstgewähltes Kürstück. Das Kürstück darf nicht Pflichtstück einer anderen Signalgruppe sein.

Einen Monat vor Beginn des Wettbewerbs wird die **Liste der zu blasenden Signalgruppen** der Klassen A, G V und K (Kleinformationen in B) auf der Homepage des LJV bekannt gegeben.

Jede **Bläsergruppe** kann nur in einer Klasse auftreten. Für einzelne Bläser ist die Teilnahme in einer B- und einer Es-Horn-Gruppe nur nach Rücksprache mit dem Landesobmann möglich.

In den **Kleinformationen in B** kann jeder Bläser sowohl in Solo als auch in Duo und Trio auftreten.

Die **Reihenfolge der Auftritte** innerhalb der Klasse erfolgt nach der Entfernung der jeweiligen Bläsergruppe vom Austragungsort (Änderungen vorbehalten).

Vor den Pflichtsignalen können ein paar Töne/Takte (z. B. „Das Ganze“) ohne Wertung angeblasen werden.

Signalgruppen für den B-Wettbewerb

Pflichtstücke Klasse A:

- 1) 1. Hunderuf, 2. Fuchs tot, 3. Damhirsch tot
- 2) 1. Wagenruf, 2. Sau tot, 3. Hirsch tot

Pflichtstücke Klasse G:

- 1) 1. Aufmunterung, 2. Reh tot, 3. Muffel tot
- 2) 1. Aufbruch zu Jagd, 2. Flugwild tot, 3. Gams tot

Pflichtstücke Klasse K (Kleinformationen):

- Solo 1) Sammeln der Jäger, 2) Hase tot
- 1) Sammeln der Schützen, 2) Flugwild tot

- Duo 1) Das hohe Wecken, 2) Sau tot
- 1) Jagd vorbei + Halali, 2) Fuchs tot

- Trio 1) Begrüßung, 2) Reh tot
- 1) Zum Essen, 2) Damhirsch tot

Die Signale werden entsprechend der Notierung des DJV-Handbuchs bewertet. In den Klassen A, G und K können die einzelnen Gruppen das Kürstück frei wählen. Die Wahl des gleichen Kürstücks (Klasse A und G) wie im vorausgegangenen

Landeswettbewerb ist nicht zulässig. Die Noten für das Kürstück müssen bis Anmeldeschluss in guter Druckvorlage an den Landesbläserobmann Walter M. Löw (siehe unten) eingereicht werden, ansonsten ist die Anmeldung ungültig.

Wahl von 2 Pflichtstücken in Es aus:

Hauptklasse: 1) Fürstenberg-Fanfare (Schantl) 2) Waldecho (Stiegler)

3) Souvenir de Sully (Rochard) 4) La Wurtemberg (Thiberge/Geißler)

Kunststufe: 1) Bärenjäger-Marsch (Schantl) 2) Hasenjagd (Pizka)

3) La Marche Royal (trad./ Greisl) 4) Marche Solennel (Chalme/ Geißler)

Freier Vortrag

Gruppen, die am Landesbläsertreffen teilnehmen, können auf dafür vorgesehenen Plätzen im Stadtzentrum die Vielfalt der Jagdmusik präsentieren.

Abschlusskonzert mit Siegerehrung

Die Teilnahme am Abschlusskonzert, eine ideale Gelegenheit für jagdliche Öffentlichkeitsarbeit, sollte für alle Wettbewerbsteilnehmer selbstverständlich sein.